



Pressemitteilung

Dresden, 23.05.2018

Gute Einzelmaßnahmen ersetzen keine ganzheitliche Bildungsstrategie

Sächsisches Kultusministerium veröffentlicht Ergebnisse der Kita-Befragung

Der AWO Landesverband Sachsen begrüßt die Bestrebungen des Sächsischen Kultusministeriums (SMK), zwei Stunden Vor- und Nachbereitungszeit für Erzieherinnen und Erzieher in sächsischen Kindertageseinrichtungen gesetzlich zu verankern. Damit wird eine wichtige Forderung aus dem AWO Strategiepapier zur Verbesserung der Kita-Rahmenbedingungen in Sachsen zumindest teilweise erfüllt.

„Die Anerkennung der mittelbaren pädagogischen Arbeit mit zwei Stunden pro Woche wird die Fachkräfte in den Einrichtungen spürbar entlasten“, erklärt Landesgeschäftsführer David Eckardt, „es ist ein wichtiges Signal, dass Aufgaben wie Elterngespräche, Dokumentation, Team – und Dienstberatungen sowie die fachliche Reflexion nun in der regulären Arbeitszeit erledigt werden können.“ Allerdings seien zwei Stunden für den Umfang der Aufgaben noch zu niedrig kalkuliert – die AWO fordert hier, die mittelbare pädagogische Arbeitszeit in einem Umfang von vier Stunden pro Woche anzuerkennen.

Zudem bleibt die wichtigste Forderung der Fachkräfte und Eltern, die sich aus den Ergebnissen der Kita-Befragung ergibt, unberücksichtigt: Eine weitere Verbesserung des Personalschlüssels. Dieser Punkt ist auch für die AWO entscheidend für eine nachdrückliche Verbesserung der Qualität in den Einrichtungen. Dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Umfrage dies genauso bewerten, aber die Forderung nicht in die Überlegungen für das weitere Vorgehen der Sächsischen Staatsregierung einfließt, sieht der Landesverband kritisch.

Die AWO befürwortet ausdrücklich die angestrebten Maßnahmen des Kultusministeriums, weist aber darauf hin, dass frühkindliche Bildung ein ganzheitliches, langfristiges Konzept erfordert, an dem sich Leitungen, Fachkräfte und Eltern orientieren können. Singuläre Maßnahmen genügen nicht, so sinnvoll sie auch im Einzelnen sein mögen.

[Zeichen: 1.971]

Zahlen und Fakten der AWO in Sachsen:

13.773 Mitarbeiter

6.063 Mitglieder

1.965 Ehrenamtliche Mitarbeiter

176 Städte und Gemeinden mit AWO Einrichtungen